



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 13.03.2025

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 20. März 2025, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 30.01.2025

Bereich Schule

2. 25-F-22-0029

Standort Erich-Kästner-Schule

-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12. März 2025-

An der Erich-Kästner-Schule ist ein Neubau seit vielen Jahren dringend notwendig. Die Schule ist inhaltlich sehr engagiert und hat eine herausragende Berufsorientierung. Sie kooperiert mit vielen Firmen, bietet externen Unterricht in Firmen an und ist bestens vernetzt für Projekte, Praktika und Ausbildungsperspektiven. Aber die Schule ist seit über 10 Jahren baulich in einem sehr desolaten Zustand. Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten werden mit dem Verweis auf den künftigen Neubau nicht mehr durchgeführt. Dieser Zustand führt unter anderem dazu, dass Wasser von außen eintritt, Toiletten stillgelegt wurden, der Putz von den Wänden abbröckelt und fehlende Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof nicht mehr ersetzt werden.

Nach vielen Jahren der intensiven Planung mit allen Beteiligten, nach erfolgreicher Suche nach einer Interimslösung und nach Abschluss der Leistungsphase 3 für den Neubau und der Interimslösung, hat der Magistrat eine neue Option mit dem Rheingau-Palais für die Schule aufgetan. Hierfür wurde wohl schon eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Vor dem Hintergrund, dass an der Schule dringender Bedarf ist und die bisherigen Planungen und Prüfungen am Standort schon viel Geld gekostet haben, sollten keine weiteren Verzögerungen mehr auftreten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. zu berichten,
 - a. wann er die neue Möglichkeit des Rheingau-Palais in Erwägung gezogen hat und wann die Schule zum ersten Mal hierbei einbezogen wurde,
 - b. wann eine Machbarkeitsstudie für das Palais in Auftrag gegeben wurde,
 - c. was die Machbarkeitsstudie gekostet hat und wer diese trägt,
 - d. warum nicht Einsparpotentiale bei der Vierfeldsporthalle, der Stadtteilbibliothek, der Schule und der Bauphasen geprüft wurden, bevor das Projekt so teuer wurde?
2. mitzuteilen,
 - a. Aufschlüsselung der Kosten eines Neubaus mit Turnhalle und Stadtteilbibliothek am Standort zum jetzigen Stand - auch mit Einsparpotentialen,
 - b. Aufschlüsselung der Kosten am Standort Rheingau-Palais sowie Bau einer Turnhalle und Stadtteilbibliothek
 - c. Gegenüberstellung der Kosten beider Varianten unter Berücksichtigung der Kosten für notwendige Überbrückungssanierungen am Altbestand.
3. bis spätestens Anfang Mai 2025 alle Beteiligten zu einem Gespräch einzuladen, um transparent die Varianten vorzustellen.

3. 25-F-22-0030

Personalsituation in Schulsekretariaten

-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12. März 2025-

Aufgrund verschiedenster Faktoren, wie vor allem dem demographischen Wandel, ist es immer schwieriger für die Stadtverwaltung, Personal zu gewinnen. In spezialisierten Bereichen ist dies meist noch schwieriger. Oftmals finden sich nur wenige geeignete Bewerber auf eine Stelle oder es bewirbt sich niemand darauf. Die Folge sind mehrmalige Ausschreibungsrunden und viele nicht besetzte Stellen.

Um den täglichen Schulalltag zu bewältigen und den Spagat zwischen Lehrkräften, Schülern und Verwaltung hinzubekommen, ist es nötig, dass die Schulen mit Schulsekretärinnen oder Schulsekretären ausreichend besetzt sind. Auch hier gibt es immer weniger Bewerber auf offene Stellen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten,

1. welche Schulen noch offene Stellen bzw. freie Stunden im Bereich des Schulsekretariats haben,

2. ob es besondere Fortbildungs- oder Qualifikationskurse für Schulsekretärinnen und Schulsekretäre gibt,
3. ob es Möglichkeiten gibt, auch formal nicht geeignete Bewerber einzustellen, wenn diese sich verpflichten nach der Einstellung entsprechend zu qualifizieren,
4. wie auf offene Stellen in diesem Bereich geworben wird.

4. 25-F-22-0031

Raummangel an der Leibnizschule
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12. März 2025-

Die Leibnizschule wurde durch Beschluss aus dem November 1995 vierzünftig, was für den Fortbestand der gymnasialen Oberstufe sowie für eine Weiterentwicklung des Angebots von großer Relevanz war. Im Rahmen der Einführung der G8-Schulform im Jahre 2004 war das Raumangebot für die Schülerinnen und Schüler somit ausreichend. Auf der Schulkonferenz vom 30. März 2017 wurde wiederum formal der Wechsel zu G9 ab dem Schuljahr 2017/18 beschlossen. Mit dieser Entscheidung war erkennbar, dass die Raumkapazitäten nach dem vollständigen Auslaufen von G8 ab dem Schuljahr 2025/26 nicht mehr ausreichen würden, um die Vierzügigkeit aufrecht zu erhalten.

Mit Beginn des neuen Schuljahrs fehlen der Schule für eine Aufrechterhaltung der Vierzügigkeit in der vollständigen G9-Form mindestens vier Unterrichtsräume. Die Leibnizschule kooperiert räumlich bereits jetzt schon mit der benachbarten Diltheyschule. Um den Lehrauftrag für die Schülerinnen und Schüler auch weiterhin vollumfänglich aufrecht zu erhalten, sind dringend (bauliche) kurz- und mittelfristige Maßnahmen zu treffen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zeitnah - spätestens bis Mitte April 2025 - zu einem gemeinsamen Gespräch mit der Schule und dem Staatlichen Schulamt einzuladen, um die kurz- und mittelfristigen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vierzügigkeit im G9-Format einvernehmlich zu entscheiden. Über die Ergebnisse ist der Ausschuss in seiner folgenden Sitzung zu unterrichten.

Bereich Kultur

5. 25-F-63-0017

Nachhaltigkeit im Kultursektor
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 12.03.2025-

Kultureinrichtungen stehen wie alle anderen auch in der Verantwortung, ihre Einrichtungen und Angebote nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten. Viele Kulturakteure setzen sich bereits künstlerisch oder auch ganz praktisch damit auseinander, das eigene Handeln nachhaltiger zu gestalten. Anderen fehlt es jedoch an Information und Unterstützung, um die erforderlichen Veränderungsprozesse systematisch angehen zu können. In einigen Städten gibt es bereits kommunale Nachhaltigkeitsstrategien, als Vorbild ist hier z. B. Dresden zu nennen, wo rund 40 Kultureinrichtungen die Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor unterzeichnet haben. Viele Länder und Kommunen haben Checklisten und Leitfäden zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung veröffentlicht oder sogar Nachhaltigkeit als Kriterium in Förderprogramme aufgenommen. In Wiesbaden ist das Kulturzentrum Schlachthof seit 2023

Ökoprofit-zertifiziert und hat zahlreiche ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsziele umgesetzt.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Nachhaltigkeitsinitiativen von Wiesbadener Kultureinrichtungen bekannt sind,
2. wie viele und welche Kultureinrichtungen am Programm Ökoprofit teilgenommen haben,
3. welche weiteren Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten es für Kultureinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit in Wiesbaden gibt,
4. welche Möglichkeiten der Magistrat sieht bzw. welche Initiativen von Seiten der Stadt geplant sind, die Nachhaltigkeitstransformation des Kultursektors in Wiesbaden zu unterstützen.

6. 25-K-37-0001

Beschlussempfehlung des Kulturbeirats vom 11.03.2025 „Modellprojekt Infopoints - Container und Webapp“

Die AG Sichtbarkeit des Kulturbeirats möchte eine Idee von Herrn Michael Eibes, einem in Wiesbaden ansässigen Designer, aufgreifen und ein Modellprojekt für digitale Infopoints anzuregen. Sollte sich das Modellprojekt bewähren, ist eine Adaption auf mehrere Standorte im Herzen Wiesbadens ausdrücklich angestrebt.

Das Modellprojekt soll sich als „work in progress“, das heißt spürbar unfertig und sichtlich erweiterbar begreifen. Es ist aufgeteilt in zwei basale und miteinander verschränkte Projekte:

- Ein transportfähiger, gestalteter Container mit Verweilqualität, der im Herzen der Stadt, im Historischen Fünfeck, platziert wird.
- Eine redaktionell begleitete Web-Application (Webapp), die die Möglichkeit zur selbstständigen Information zu Kulturprogrammen und -einrichtungen bietet.

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Modellprojekt „Infopoints“ für einen Container inklusive Entwicklung einer Webapp zu vergeben, die Passanten im Historischen Fünfeck die Möglichkeit zur selbstständigen Information über Wiesbadens Kulturprogramm bei Verweilqualität bietet. Die Konzeption soll darauf ausgelegt sein, bereits im Sommer 2025 umgesetzt werden zu können und zukünftig modular erweiterbar zu sein.
2. Für den physischen Standort soll ein Container angeschafft werden, der (ohne Schwerlasttransport) transportfähig ist. Es soll in der Anschaffung des Basismoduls folgendes bedacht werden:
 - a. Einklappbare Straßenmöbel (Tische und Stühle/Bänke)
 - b. Flyerstände
 - c. Einspeisung von Strom (Betrieb über Solarzellen)
 - d. Einrichtung für einen gastronomischen Betrieb (Kühlschrank, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Geschirr)
 - e. Mindestens zwei digitale Displays (innen und außen)

3. Die Webapp soll simpel strukturiert und ohne Anmeldung konzipiert werden. Sie soll entweder eigenständig oder per QR-Code auf dem Container erreichbar sein. Nutzer:innen sollen in wenigen Klicks am Ziel sein. Der Inhalt der Webapp sollte im Basismodul folgendes enthalten:
 - a. Aktuelle Highlights des Kulturprogramms in Wiesbaden
 - b. Programme der Kultureinrichtungen (vornehmlich der freien Szene)
 - c. Links zu den Websites der Kultureinrichtungen
4. Für die Konzeption und den Betrieb der Webapp, den Betrieb und die Verwaltung des Containers und die Bespielung der digitalen Displays müssen personelle Ressourcen mitbedacht werden. In das Konzept eingebunden werden sollen zudem die Organisation und Betreuung einer Nutzung des Containers durch Kultureinrichtungen zum Zweck der Eigenwerbung oder für Kulturprogramm.
5. Das Modellprojekt und die Umsetzung sollen den Gremien zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorgestellt werden. Das Ziel ist ein Start im Jahr 2025.

Bereich Städtepartnerschaften

7. 25-F-15-0011

Geplante Städtepartnerschaft mit Carey (USA)
-Antrag FWG/Pro Auto vom 11.03.2025-

Auf Grund der veränderten weltpolitischen Lage ist es an der Zeit, kurz inne zu halten. Die unverbrüchliche Freundschaft mit der USA irritiert gerade einen Personenkreis, der bisher großen Wert auf enge und rege Beziehungen, nicht nur als Handels- sondern auch als Bündnispartner gelegt hat. Signale aus den USA lassen befürchten, dass auch Gelder für Kultur und für den Austausch auf lokaler Ebene gekürzt werden.

Der Ausschuss Schule, Kultur und Städtepartnerschaft möge beschließen:

1. Das Verfahren zur Prüfung einer Städtepartnerschaft mit Carey wird vorerst ausgesetzt.
2. Die ab 2026 neu zusammengesetzte Stadtverordnetenversammlung soll über das weitere Vorgehen entscheiden.

8. 25-A-57-0001

Sachstandsbericht Städtepartnerschaft USA

Der Bericht steht im politischen Informationssystem (PIWI) zur Verfügung.

Im Anschluss an die Ausschusssitzung trifft sich der Arbeitskreis Städtepartnerschaft USA.

9. Verschiedenes

1. **24-V-40-0020** **DL 04/25-2**
Evaluierung des Schulbudgets

2. **25-V-40-0006** **DL 05/25-5**
Finanzbericht des Schulamtes - 2. Halbjahr 2024

3. **25-V-40-0003** **DL 05/25-4**
Erweiterung Grundschule Bierstadt - Mehrkosten

4. **25-V-03-0001**
Erich-Kästner-Schule - Entscheidungsvorlage zum Umbau des Rheingaupalais und Neubau einer Sporthalle

**Der Magistrat berät diese Sitzungsvorlage voraussichtlich am 18.03.2025.
Die Beratungsunterlagen werden nachgereicht.**

5. **23-F-63-0004**
Wissenstransfer zwischen der Stadtverwaltung und den Wiesbadener Hochschulen ausbauen
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 18. Januar 2022;
Bericht des Magistrats (Dezernat I) vom 18.02.2025-

Der Bericht steht im politischen Informationssystem (PIWi) zur Verfügung.

6. **23-F-63-0005**
Bibliothek der Dinge
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 17. Januar 2023;
Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 11.02.2025-

Der Bericht steht im politischen Informationssystem (PIWi) zur Verfügung.

7. **23-F-05-0001**
Ein Lilienpfad für Wiesbaden - Eine Tour de force für Touristen in Wiesbaden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.01.2023; Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 19.02.2025-

Der Bericht steht im politischen Informationssystem (PIWi) zur Verfügung.

8. **25-V-41-0003** **DL 05/25-6**

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Auswirkungen der Tarifabschlüsse 2025

9. 25-V-41-0004

DL 04/25-5

Kulturentwicklungsplanung - Fortschreibung des Kulturentwicklungsplan und Umsetzungsbericht 2024

10. 25-V-41-0006

DL 04/25-6

Berufung des Kuratoriums für die institutionelle Kulturförderung für die Haushaltsjahre 2026/27

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nikolas Jacobs
Vorsitzender